

An der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Professur für Internationale Sicherheitspolitik und Konfliktforschung (Frau Univ.-Prof. Dr. Geis) ist im Rahmen eines Drittmittelforschungsprojekts **ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer

Studentischen Hilfskraft (m/w/d)
(13,90€ - 14,59/Stunde; 9h/Woche)

befristet für die Dauer von zunächst 12 Monaten zu besetzen. Das Drittmittelprojekt hat eine Dauer von insgesamt 48 Monaten. Die Vertragsdauer der SHK-Stelle kann im Rahmen dieser Projektlaufzeit regelmäßig verlängert werden.

Die wissenschaftliche Tätigkeit erfolgt im Rahmen des Drittmittelforschungsprojekts „Changing Notions and Practices of Defence and Security in Finland and the Baltic States since 2014“ im Rahmen der Forschungsgruppe „The Promise of Security in Catastrophic Times“. Die neue Forschungsgruppe wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert und besteht aus Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern der Universität Hamburg, des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und der HSU/UniBw H. Nähere Informationen zu der neuen Forschungsgruppe finden Sie unter:

<https://www.wiso.uni-hamburg.de/en/forschung/verbundprojekte/ru-promise/welcome.html>

Aufgabengebiet:

Das Projekt „Changing Notions and Practices of Defence and Security in Finland and the Baltic States since 2014“ untersucht, wie Finnland, Estland, Lettland und Litauen seit 2014 ihre Verteidigungskonzepte weiterentwickeln und dabei staatliche Sicherheitspolitik mit der Einbindung von Bürgern und Bürgerinnen und der Zivilgesellschaft verknüpfen. Im Zentrum stehen die Fragen, wie diese Staaten ihr sicherheitspolitisches Versprechen national sowie im Rahmen von NATO und Europäischer Union stärken. Zugleich analysiert die Studie ambivalente Folgen dieser Entwicklungen, etwa Verteilungs- und Ressourcenkonflikte, mögliche Ausgrenzungsdynamiken und Spannungen zwischen verschiedenen staatlichen Ebenen. Geplant sind qualitative Dokumenten- und Inhaltsanalysen, digitale Ethnographie, automatisierte Social-Media-Analysen sowie Interviews in den vier Staaten und in Brüssel.

Die studentische Hilfskraft soll die Projektmitarbeiterinnen bei anfallenden Aufgaben begleiten, u.a. in den Bereichen:

- Forschung (u.a. Literaturrecherche, Datenerhebung, Aufarbeitung der Ergebnisse, Interviewtranskription)

- Vorbereitung von Forschungsaufenthalten und Publikationen
- Datenmanagement und -pflege
- Administration und Veranstaltungsorganisation

Qualifikationserfordernisse:

- Fortgeschrittenes Studium der Politikwissenschaft (ab Mitte Bachelor)
- Freude und Interesse an Forschung
- Selbstständiges, zuverlässiges und zielgerichtetes Arbeiten
- Erfahrung in der Literaturrecherche und -verwaltung
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Immatrikulation an einer deutschen Hochschule

Darüber hinaus erwünscht:

- Vertiefte Kenntnisse im Bereich von Sicherheitspolitik oder den nordischen bzw. baltischen Staaten
- (Grund-)Kenntnisse in einer für das Forschungsprojekt relevanten Sprache (Finnisch, Litauisch, Lettisch, Estnisch oder Russisch)
- Gute Methodenkenntnisse (qualitativ und/oder quantitativ)

Was für Sie zählt:

- Bei Vorliegen eines Bachelorabschlusses erhalten Sie 14,59€/Stunde, ansonsten den Mindestlohn.
- DeutschlandJobTicket mit Arbeitgeberzuschuss bei Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen
- Kostengünstige Verpflegungsmöglichkeit in der Campus-Mensa mit drei Mahlzeiten pro Tag
- Sie haben die Möglichkeit, an betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen teilzunehmen (Nähere Informationen finden Sie unter: www.hsu-hh.de/bgm/).
- Sie haben die Möglichkeit zur Teilnahme am Corporate-Benefits-Programm mit Vergünstigungen und Rabatten auf Markenartikel, Dienstleistungen und lokaler Angebote
- Kostenfreie Parkmöglichkeiten auf dem Campus-Gelände
- Möglichkeit zur Nutzung des bundeswehreigenen Carsharings (Nähere Informationen finden Sie unter: www.bwcarsharing.de)
- Homeoffice ggf. nach Absprache möglich

Auskünfte bei fachlichen Fragen erteilt Ihnen Frau Univ.-Prof. Dr. Anna Geis, Tel.: 040/6541-2726 oder per E-Mail: anna.geis@hsu-hh.de.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG).

Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Bundeswehr fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.

Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung. Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund

Nähere Informationen über die Universität finden Sie unter:

www.hsu-hh.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Datei), unter Nennung der Kennziffer **WiSo-1226 bis zum 26.04.2026** an:

personalabteilung@hsu-hh.de

Hinweis: Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite www.hsu-hh.de unter der Rubrik „Universität – Karriere – Datenschutzinformationen“.

Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.

